

Sonntag, 5. Februar 2012

8:00 Morgenandacht

8:20 Frühstück

9:15 **Alter Streit und neue Lösungen?
Neue Ausgrabungen heute**

Worüber geht der »Alte Streit« am Tempelberg? Politisch? Archäologisch? Theologisch? Haben wir das Recht, von der Davidsstadt zu sprechen? Welche Erkenntnisse bietet der Western Wall Tunnel? Werden die aktuellen moslemischen Ausschachtungen auf dem Tempelberg durch wissenschaftliche Untersuchungen begleitet? Wird der Abraum nachuntersucht? Welche Erkenntnisse zum Kreuzigungsort Jesu lassen sich durch die Begehbarmachung der unterirdischen Segmente in der Erlöserkirche gewinnen?

10:30 Kaffeepause

11:00 **Jerusalem von 1882 bis heute –
Im Fadenkreuz der Nationen**

Queen Victoria's älteste Enkel – Albert, Victor und George – die Söhne Edwards, Prince of Wales nahmen in diesem Jahr an einem Sedermahl in Jerusalem teil. Ein Zeichen für das Interesse und Engagement des British Empire in Palästina. Wilhelm II. setzte bauliche Zeichen u. a. in Form der Erlöserkirche in der Altstadt von Jerusalem. Ab 1950 gehörte die Altstadt zu Jordanien. Seit 1981 stehen Altstadt und die Stadtmauer als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Auf Grund der besonderen politischen Situation und des unklaren

politischen Status von Jerusalem wurde sie 1982 auf die Rote Liste des gefährdeten Welterbes gesetzt. Kriege, Vertreibungen, der Streit um das jüdische Viertel – was lässt sich aus archäologischer Sicht dazu kommentieren? Entdeckungen, wie das »verbrannte Haus« aus der Zeit um 70 n. Chr zeigen die über Jahrtausende dauernde Kontinuität der Auseinandersetzungen.



12:30 Mittagessen mit Kaffee

13:30 **Jerusalem in der Zukunft –
Hoffnung auf Frieden**

Drei Religionen sehen Jerusalem als Ort des ewigen Friedens an. Wann wird dies sein?

Dieter Vieweger hat ein Buch über die aktuellen Auseinandersetzungen und Erwartungen geschrieben. Aber auch und gerade Kinderbücher zum Thema Archäologie. Mit gutem Grund! Sie wurden jeweils von Juden, Christen und Moslems Korrektur gelesen. Ein wegweisendes Projekt!

15:30 **Ende der Tagung**

Theologie, Kultur, Bildung

Programm

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Brigitte Engert
Telefon 07164 79-342
Telefax 07164 79-5342
brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

500212

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 1. Februar 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsgebühr
(einschl. Vollpension)**

DZ Dusche/WC 156,80 €

EZ Dusche/WC 168,70 €

ohne Frühstück 116,00 €

ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Telefon 07164 79-0
Telefax 07164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich

die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie /Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten, Abfahrtszeiten um 8:05 und 8:30. Rückfahrtmöglichkeit am Samstag um 13:06 und 13:41.

Tagungsleitung

Dr. Thilo Fitzner
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Referent

Prof. Dr. Dr. Dieter Vieweger
Wuppertal, Jerusalem, Amman
Professor für Biblische Archäologie und Altes Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, Forschungsprofessor an der Privaten Universität Witten-Herdecke, Direktor des Biblisch-Archäologischen Instituts an der Bergischen Universität Wuppertal sowie des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes Jerusalem und Amman

Referentin

Gaby Förder-Hoff
Erste Vorsitzende Verein zur Förderung des deutschen Evangelischen Instituts in Jerusalem, Berlin

www.ev-akademie-boll.de

Geheimnisse der Bibel – Ausgrabungen in Jerusalem

Neue Erkenntnisse zu Golgatha
und gefälschten Funden

4. bis 5. Februar 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Verein zur
Förderung des
Deutschen
Evangelischen
Instituts e. V.





Geheimnisse der Bibel – Ausgrabungen in Jerusalem

Dieter Vieweger ist renommierter Archäologe und Theologe, dem es in genialer Weise gelingt, in spannenden Erzählungen neueste Forschungen aus dem Bereich der Archäologie des Alten Testaments auch für Nichtfachleute verstehbar zu erklären. Diesmal widmet er sich dem Schwerpunkt Jerusalem – der höchst umstrittenen Stadt, in welcher Archäologie ein Politikum ist. Sie war zwar schon immer eine heilige Stadt, immer jedoch aus der je eignen Sicht von Juden, Christen oder Moslems.

In Kürze wird die vom Deutschen Kaiser Wilhelm II. gegründete Erlöserkirche im Untergrund begehbar sein. Neue Erkenntnisse über den Kreuzigungsort Jesu sind dadurch möglich. Die Entwicklung der Biblischen Archäologie führt tief in das Verständnis dieser Stadt.

Jerusalem ist auch eine Stadt dunkler Geschäfte: Pilger werden ausgenutzt und frommen Gläubigen wird heute fabrizierte Kunst als original biblisch angedient. Dabei geht es um ungeheure Geldsummen. Dieter Vieweger stellt die dreistesten Kunstfälschungen vor und begründet, was an ihnen fragwürdig ist.

Wir freuen uns Sie in der evangelischen Akademie begrüßen zu können!

Ihr Thilo Fitzner

Samstag, 4. Februar 2012

12:30 Mittagessen mit Kaffee

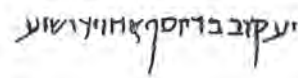
14:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung

Dr. Thilo Fitzner

14:15 Zwischen Facts und Fakes
Berühmte und berüchtigte Fälschungen
archäologischer Funde in und um Jerusalem

Das Jakobus Ossuar

2001 wurde in der Tel Aviver Antiquitäten-Sammlung von Oded Golan auf einem Ossuar aus Kalkstein eine aramäische Inschrift entdeckt, die nach einer ersten paläografischen Analyse aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. zu stammen schien: »Jakob, Sohn des Josef, (sein) Bruder des Jesus«. Ossuare (Knochenbehälter) wurden für die Sekundärbestattung von Knochen verwendet. Was wäre bewiesen, wenn der Fund echt wäre? Welche Gründe sprechen gegen seine Echtheit?



Jesus-Grab



2007 geriet das Ossuar wieder in die Medien, als der Filmproduzent James Cameron in seinem Film »Das Jesus-Grab« behauptete, das Ossuar stamme aus dem im Jahr 1980 gefundenen Grab im südlichen Jerusalemer Vorort Talpiot, welches er als das Grab Jesu identifiziert haben will. Was wissen wir über das Grab Jesu?

15:30 Kaffee, Tee und Kuchen

16:00 Die Anfänge Jerusalems
Von David über Hiskia bis zu Nebukadnezar II.

Viele biblische Texte berichten über David. Gibt es daneben auch archäologische Funde, welche auf diesen bedeutenden König hinweisen? Was lässt sich aus den ägyptischen Ächtungstexten und den Amarnabriefen erheben?



Klarer ist die Situation bei Hiskia: Imponierende Bauten mit strategischer Raffinesse bezeugen eine Hochkultur von internationalem Rang. Nebukadnezar II. ist berühmt als der Zerstörer Jerusalems. 91mal wird er im Alten Testament erwähnt. Die Zeit des Exils unter Nebukadnezar ist für die jüdische Theologie außerordentlich fruchtbar. Es muss erklärt werden, warum der Tempel zerstört und das auserwählte Volk aus dem Heiligen Land vertrieben wird. Das Buch Judit berichtet von einer Strafexpedition Nebukadnezars gegen das Südreich Juda. Judith rettete ihre Heimatstadt, indem sie den feindlichen Heerführer Holofernes tötete und so die Babylonier in die Flucht schlägt.



Diese Legende machte Judith zur Heldin Israels, und in der bildenden Kunst wird sie zur Vorlage für Dramen, Opern und Gedichte.

17:30 Ein Institut, das uns am Herzen liegt

Verein zur Förderung des deutschen Evangelischen Instituts in Jerusalem
Gaby Förder-Hoff, 1. Vorsitzende, Berlin

18:30 Abendessen

19:30

Als die Stadt wiederentdeckt wurde –
Alte Ausgrabungen im 19. und 20. Jahrhundert



Man bezeichnet das Heiligtum Salomos als den ersten Tempel. Er wurde 586 v. Chr. durch die Babylonier zerstört. Ab 521 v. Chr. – nach Ende der babylonischen Gefangenschaft – wurde ein provisorischer Tempel mit persischer Hilfe errichtet (2. Tempel). Und unter Herodes entstand der dritte Tempel, dessen Reste

heute sichtbar sind. Unter römischer Herrschaft entstand hier ein Jupiter-Heiligtum. Der oströmische Kaiser Justinian ließ um 530 eine Marienkirche bauen. Nach der islamischen Eroberung Palästinas wurden an dieser Stelle der Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee errichtet. Für jede Religion ist der Tempelberg unverzichtbar. 1799 offerierte Napoleon im Rahmen seiner ägyptischen Expedition den Juden ein Heimatland und brachte ein weltweites Interesse für die Archäologie Palästinas in Gang. Berühmte »klassische« Ausgräber waren Robinson, Wilson, Schick und Warren. Ihre fundamentalen Kampagnen im Bereich des Tempelberges stehen im Fokus dieses Tagungskapitels.

21:00

Ausklang im Café Heuss

Geheimnisse der Bibel

4. bis 5. Februar 2012 – Tagungsnummer 500212

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail

Telefon

Rechnungsstellung an Institution Schule privat (siehe oben)

Name

Straße

Anreisetag

Abreisetag

Einzelzimmer
 Doppelzimmer

Doppelzimmer zusammen mit
(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

Institution/Beruf

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter
»Themenüberblick« abonnieren.

Ich bin einverstanden, dass die Evangelische Akademie Bad Boll mich per E-Mail über ihre Veranstaltungen informiert.
Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.